



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2009/2010 – Ausgegeben am 2.11.2009 – 3. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

- 14.** Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums Geschichte (A 033 603) für das Lehramtsstudium Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (A 190 313) nach UniStG in der geltenden Fassung
- 15.** Einteilung des Studienjahres 2010/11 und Festlegung der allgemeinen Zulassungsfristen
- 16.** Schließtage der Universitätsgebäude im Studienjahr 2009/10 und im Studienjahr 2010/11
- 17.** Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Molekulare Biologie (A 490) nach UniStG für das Bachelorstudium Biologie (A 033 630)

VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN

14. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Bachelorstudiums Geschichte (A 033 603) für das Lehramtsstudium Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (A 190 313) nach UniStG in der geltenden Fassung

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Bachelorstudiums Geschichte erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Lehramtsstudiums Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung.

Die Anerkennung bezieht sich auf den folgenden Studienplan bzw. das folgende Curriculum in der geltenden Fassung:

Bachelorstudium (A 033 603): Curriculum für das Bachelorstudium der Geschichte, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 37. Stück, Nr. 321, am 26.06.2008, im Studienjahr 2007/2008.

Lehramtsstudium Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (A 190 313): Studienplan für das „Lehramtsstudium“ an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UOG 1993, Stück XXXII, Nummer 321, am 26.06.2002, im Studienjahr 2001/2002.

§ 2. Das abgeschlossene Bachelorstudium der Geschichte (A 033 603) wird als Absolvierung des 1. Studienabschnittes des Lehramtsstudiums Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (A 190 313) – mit Ausnahme der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen (Einführung in das Lehramtsstudium, Neue Medien in Geschichtswissenschaft und Geschichtsunterricht, Theorien und Geschichte der Geschichtsdidaktik, Grundkurs Fachdidaktik (I)) - anerkannt.

§ 3. Nachstehende Übersicht regelt die Anerkennung von absolvierten Leistungen des Bachelorstudiums Geschichte (A 033 603) für das Lehramtsstudium Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (A 190 313) nach UniStG in der geltenden Fassung:

Absolvierte Leistung aus dem Bachelorstudium Geschichte	SSt	ECTS	wird anerkannt für das Lehramtsstudium UF Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung idgF	ECTS
LV Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken	3	7	LV Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken	7
LV Text- und Diskursanalyse	2	3	LV Text- und Diskursanalyse	3
LV Analyse bildlicher und dinglicher Quellen und Musealisierung	2	3	LV Analyse bildlicher und dinglicher Quellen und Musealisierung	3
LV Quantifizierung und Statistik	2	3	LV Quantifizierung und Statistik	3
LV Digitale Medien in der Geschichtswissenschaft	2	3	LV Neue Medien in Geschichtswissenschaft und Geschichtsunterricht	6
LV Historische Hilfs- und Archivwissenschaften	2	3	LV Historische Hilfs- und Archivwissenschaften	3
Das Modul Alte Geschichte	4	8	Das Modul Alte Geschichte	6

3. Stück – Ausgegeben am 2.11.2009 – Nr. 14-17

Absolvierte Leistung aus dem Bachelorstudium Geschichte	SSSt	ECTS	wird anerkannt für das Lehramtsstudium UF Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung idgF	ECTS
Das Modul Mittelalterliche Geschichte	4	8	Das Modul Mittelalterliche Geschichte	6
Das Modul Neuere Geschichte	4	8	Das Modul Neuere Geschichte	6
Das Modul Zeitgeschichte	4	8	Das Modul Zeitgeschichte	6
Das Modul Österreichische Geschichte	6	8	Das Modul Österreichische Geschichte	8
LV aus dem Modul Alte Geschichte	2	3	LV aus dem Modul Alte Geschichte	3
LV aus dem Modul Mittelalterliche Geschichte	2	4	LV aus dem Modul Mittelalterliche Geschichte	3
LV aus dem Modul Neuere Geschichte	2	4	LV aus dem Modul Neuere Geschichte	3
LV aus dem Modul Zeitgeschichte	2	4	LV aus dem Modul Zeitgeschichte	3
LV aus dem Modul Österreichische Geschichte	2	3	LV aus dem Modul Österreichische Geschichte	3
LV Theorien in der Geschichtswissenschaft und Wissenschaftstheorie	2	3	LV Theorien in der Geschichtswissenschaft und Wissenschaftstheorie	3
Bachelormodul 1	2	5	Vertiefungsseminar 1	6
Bachelormodul 1	2	5	Vertiefungsseminar 2	6
Bachelormodul 2	2	10	Vertiefungsseminar 1	6
Bachelormodul 2	2	10	Vertiefungsseminar 2	6

Hinweis: Die in der Tabelle angeführten Lehrveranstaltungen sind nur einmal anerkennbar, auch wenn mehrere Codes vergeben wurden.

§ 4. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Veröffentlichung folgenden Tag in Kraft.

Die Studienpräses:
K o p p

Der Studienprogrammleiter:
S c h w a r z

15. Einteilung des Studienjahres 2010/11 und Festlegung der allgemeinen Zulassungsfristen

Der Senat hat in seiner Sitzung am 8. Oktober 2009 gemäß § 52 Universitätsgesetz 2002 (UG) die nachstehende Einteilung des Studienjahres 2010/11 beschlossen; nach Anhörung des Senates hat das Rektorat gemäß § 61 Universitätsgesetz 2002 die Zulassungsfristen für das Studienjahr 2010/11 wie folgt festgelegt:

Beginn des Studienjahres
Ende des Studienjahres

Freitag, 1. Oktober 2010
Freitag, 30. September 2011

Wintersemester 2010/11

Beginn der allgemeinen Zulassungsfrist:	Donnerstag, 1. Juli 2010
Ende der allgemeinen Zulassungsfrist:	Freitag, 15. Oktober 2010
Die Nachfrist beginnt mit Ablauf der allgemeinen Zulassungsfrist und endet:	Dienstag, 30. November 2010
Semesterbeginn	Freitag, 1. Oktober 2010
Vorlesungsbeginn	Montag, 4. Oktober 2010
Vorlesungsfrei	Dienstag, 2. November 2010
Weihnachtsferien	Montag, 20. Dezember 2010 bis Sonntag, 9. Jänner 2011
Semesterende	Montag, 31. Jänner 2011
lehrveranstaltungsfreie Zeit	Dienstag, 1. Februar 2011 bis Montag, 28. Februar 2011

Sommersemester 2011

Beginn der allgemeinen Zulassungsfrist:	Montag, 10. Jänner 2011
Ende der allgemeinen Zulassungsfrist:	Dienstag, 15. März 2011
Die Nachfrist beginnt mit Ablauf der allgemeinen Zulassungsfrist und endet:	Samstag, 30. April 2011
Semester- und Vorlesungsbeginn	Dienstag, 1. März 2011
Rektorstag/dies academicus (vorlesungs- und prüfungsfrei)	Montag, 14. März 2011
Osterferien	Montag, 18. April 2011 bis Sonntag, 1. Mai 2011
Pfingstferien	Samstag, 11. Juni 2011 bis Dienstag, 14. Juni 2011
Semesterende	Donnerstag, 30. Juni 2011
lehrveranstaltungsfreie Zeit	Freitag, 1. Juli 2011 bis Freitag, 30. September 2011

Der Rektor:
W i n c k l e r

Der Senatsvorsitzende:
F u c h s

16. Schließtage der Universitätsgebäude im Studienjahr 2009/10 und im Studienjahr 2010/11

Das Rektorat hat gemäß § 2 Abs. 1 der Hausordnung der Universität Wien festgesetzt:

An folgenden Tagen sind die Gebäude der Universität Wien geschlossen:

Heiliger Abend, 24. Dezember 2009 (ganztägig)

Silvester, 31. Dezember 2009 (ganztägig)

Karfreitag, 2. April 2010 (ab 14:00 Uhr)

Karsamstag, 3. April 2010 (ganztägig)

Pfingstsamstag, 22. Mai 2010 (ganztägig)

Heiliger Abend, 24. Dezember 2010 (ganztägig)

Silvester, 31. Dezember 2010 (ganztägig)

Karfreitag, 22. April 2011 (ab 14:00 Uhr)

Karsamstag, 23. April 2011 (ganztägig)

Pfingstsamstag, 11. Juni 2011 (ganztägig)

Diese Festlegungen gelten nur für die Studienjahre 2009/10 und 2010/11.

Mit der Verlautbarung dieser Kundmachung tritt die Kundmachung der Schließtage der Universitätsgebäude im Studienjahr 2008/09 und im Studienjahr 2009/10, Mitteilungsblatt Nr. 5, 1. Stück vom 14. Oktober 2008 außer Kraft.

Der Vizerektor:
J u r e n i t s c h

17. Verordnung über die Anerkennung von Leistungen des Diplomstudiums Molekulare Biologie (A 490) nach UniStG für das Bachelorstudium Biologie (A 033 630)

Anwendungsbereich

§ 1. Diese Verordnung regelt die Anerkennung von im Rahmen des Diplomstudiums Molekulare Biologie erbrachten Studienleistungen für Leistungen des Bachelorstudiums Biologie (Schwerpunkt Molekulare Biologie). Die Anerkennung bezieht sich auf den folgenden Studienplan bzw. das folgende Curriculum in der jeweils geltenden Fassung:

Diplomstudium Molekulare Biologie nach UniStG (A 490): Studienplan für die Studienrichtung „Molekulare Biologie“ (A490) an der Formal- und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien; Version vom 19. September 2000, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UOG 1993, Stück LIX, Nr. 712, am 29.09.2000 im Studienjahr 1999/00.

Bachelorstudium Biologie (A 033 630): Curriculum für das Bachelorstudium Biologie, erschienen im Mitteilungsblatt der Universität Wien nach UG 2002, 32. Stück, Nr. 169, am 25.06.07 im Studienjahr 2007/2008.

Voraussetzungen für die Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science“ (BSc)

§ 2. Wurden im Rahmen des Diplomstudiums Molekulare Biologie

(1) der erste Studienabschnitt mit insgesamt 105 Semesterstunden absolviert,

sind nach Umstieg in das Bachelorstudium Biologie noch folgende Leistungen zu erbringen:

(2) das Bachelor-Modul – Alternative A (BMB 11 A) **oder**
das Bachelor-Modul – Alternative B (BMB 11 B) **oder**
das Bachelor-Modul – Alternative C (BMB 11 C) **oder**
das Bachelor-Modul – Alternative A (BMG 10 A) **oder**
das Bachelor-Modul – Alternative B (BMG 10 B)
im Ausmaß von je 10 ECTS.

Wurden die unter § 2. Abs 1 geforderten Leistungen im Diplomstudium (A 490) sowie die unter § 2. Abs 2 geforderten Leistungen im Bachelorstudium (A 033 630) erbracht, ist der akademische Grad „Bachelor of Science“ (BSc) zu verleihen.

§ 3. Leistungen aus dem Diplomstudium, die bereits im Bachelorstudium anerkannt wurden, können nicht mehr für das Masterstudium anerkannt werden.

§ 4. Diese Verordnung tritt mit dem auf die Verlautbarung folgenden Tag in Kraft.

Die Studienpräses:
K o p p

Die Studienprogrammleiterin:
H a m i l t o n